

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
1. Einleitung	9
1.1. Hörspielumfeld	9
<i>Hörspiel als "Medienbiotop"</i>	
1.2. Hörspielbegriff	11
<i>Formenvielfalt und ihr kleinster gemeinsamer Nenner - zum Einsatz von Sprache im Hörspiel - Handlungshörspiel und Montagehörspiel</i>	
1.3. Umriß einer narrativen Hörspielanalyse und ihrer Ziele	14
<i>die "Lehre vom Narrator" - zum Brückenschlag zwischen Narrativik und Hörspielforschung - zur Auswahl der untersuchten Werke - Funke Erzählung und erzählerisches Hörspiel</i>	
2. Theorie und Methode	20
2.1. Problemstellung an Textbeispielen	20
<i>die Möglichkeiten einer narrativen Klassifikation zeichnen sich ab; aber wer oder was "erzählt" im erzählerlosen Hörspiel? - das Beispiel der Rückblende als erzählendes Moment</i>	
2.2. Grundlagen des Narrator-Modells	25
<i>die kommunikativen Funktionen des sprachlichen Zeichens - das Epische und der Rezipientenbezug - die Kategorien Person, Raum und Zeit und ihre Entsprechung in den Origo-Marken EGO, HIC, NUNC</i>	
2.2.1. Das Bühlersche Organon-Modell der Sprache	26
2.2.2. Die Gattungsqualitäten: das Lyrische, das Epische, das Dramatische	28
2.2.3. Bühlers Zeigfeldtheorie	30
2.2.4. Das Narrator-Origo-Modell	32
2.3. Das Inventar zur Beschreibung erzählender Texte	34
<i>die Beschreibungssystematik der Marburger Erzählforschung - die elementaren Oppositionen: Ich vs. Er, präsentisch vs. präterital, auktorial vs. nicht-auktorial - Exkurs zum Auktorialitätsbegriff - zur Erzählperspektive</i>	
2.4. Das Erzählen im dramatisch-szenischen Text	43
<i>erzählende und nicht-erzählende Äußerungen - die Bühlersche "demonstratio ad oculos" als Zeigfeld nicht-erzählender Äußerungen - zur Frage: Was ist eine minimale Handlung? - Vorgang und Zustand als Handlungseinheiten - der Erzählprozeß und die Verknüpfung von Handlungseinheiten</i>	
2.4.1. Monologische und dialogische Konstitution von Texten	44
2.4.2. Zum Aspekt "Handlung" im Erzählprozeß	48
2.5. Narrator vs. erzählstrategische mediale Instanz im Hörspieltext	52
<i>narrativer Manteltext und dialogischer Kerntext in der schriftlichen Fixierung und bei der akustischen Realisation - die Dramentheorie über Kontinuität und Diskontinuität von Zeit und Raum - das Fehlen einer personalen Marke bei der medialen Instanz</i>	

2.6.	Die Sekundärliteratur über den Erzähler und das Erzählen im Hörspiel: Überblick und Kritik	62
	<i>die "technische Aktivität" des Hörfunks - der divergierende Gebrauch des Begriffs "episch" - Übergänge vom dialogischen ins erzählerische Hörspiel: Erzählen im Dialog und innerer Monolog - das Kriterium "narrativ" bei der Typologisierung von Hörspielen - ein Leitfaden zur Einordnung von Hörspielformen</i>	
2.6.1.	Zu Helmut Jedele, "Reproduktivität und Produktivität im Rundfunk"	63
2.6.2.	Zu Dieter Hasselblatt, "Das Monologisch-Erzählerische im Hörspiel"	66
2.6.3.	Zu Otto Heinrich Kühner, "Eine Dramaturgie des Hörspiels, der Funkerzählung und des Features"	68
2.6.4.	Zu Horst Walther Krautkrämers Erzählertypologie in der Dissertation "Das deutsche Hörspiel 1945-1961"	71
2.6.5.	Zu Reinhard Döhl, "Vorläufiger Bericht über Erzähler und Erzählen im Hörspiel"	77
2.6.6.	Zu Armin Paul Franks Hörspieltypologie in der Monographie "Das englische und amerikanische Hörspiel"	84
3.	Status und Strategien des Erzählers im Hörspiel	93
3.1.	Probleme des beobachtenden Ich-Erzählers: "Straßenmann" von Hermann Kesser (1930)	93
	<i>Wie erzählt ein "sprechendes Auge"? - warum der eingeschränkte Infor- mationshorizont des miterlebenden Ich eingeschränkt wird - "Autor-Re- porter-Erzähler"? - Reportage und episch-präsentisches Erzählen</i>	
3.1.1.	Präsentische Ich-Erzählung vs. präsentische auktoriale Erzählung des Augenzeugen	94
3.1.2.	Augenzeugenperspektive und Erzählerwissen	97
3.1.3.	Die Figur des Erzählers	102
3.1.4.	Ein Vergleich der Erzähler in der Hörspielrealisation und der Buchfassung	104
3.1.5.	Zur Frage der narrativen Homogenität des Hörspieltextes	107
3.2.	Präsentische nicht-auktoriale Er-Erzählung vs. präteritale auktoriale Ich-Erzählung: zwei Fassungen des Hörspiels "Philemon und Baukis" von Leopold Ahlsen (1955)	112
	<i>historisches Präsens vs. episches Präsens - mediale Präsenz des Erzäh- lers und präsentisches Erzählen - funktionale Erzählerstimme und "Ver- trauen schaffender" Ich-Erzähler - eine Antwort Leopold Ahlsens auf die Frage nach der Entstehung der 2. Fassung - die Änderung der Er- zählhaltung korreliert mit dem Erzähler-Begriff des betreuenden Dra- maturgien</i>	
3.2.1.	Zum präsentischen Erzählen der 1. Fassung	113
3.2.2.	Erzählerwissen und Funktion des Ich-Erzählers	122
3.2.3.	Ergebnisse des narrativen Vergleichs und literaturwissenschaftliche Interpretation	127

3.3.	Ich-Erzähler und innere Handlung	135
	<i>innerer Monolog und Erzählerbericht - Perspektivbrüche: ein Autor korrigiert seinen Erzähler in der Druckfassung - "vervielfältigter" innerer Monolog und Augenzeugen-Erzähler der inneren Handlung - die Verschränkung von Autor und Erzähler</i>	
3.3.1.	Ich-Erzähler und innerer Monolog: "Die Übungspatrone" von Otto Heinrich Kühner (1950/1972)	135
3.3.2.	Autor-Erzähler und "vervielfältigter" innerer Monolog: "Totentanz" von Wolfgang Weyrauch (1961)	143
3.4.	Gestuftes Erzählen und Erzähleridentität: "Der Tiger Jussuf" von Günter Eich (1952/1959)	150
	<i>Origo-Wechsel: innerhalb der von Erzähler A wiedergegebenen Handlung übernimmt eine Dialogfigur die Rolle eines Erzählers B - eine "Seltsame Textschleife": Erzähler Jussuf erzählt, er sei Max (und auch Anita), indem er erzählt, daß Max erzählt: "Ich bin Jussuf" (und daß Max erkennt, daß auch Anita Jussuf ist) - Paradoxie und Erzählstrategie - die relativierte Bedeutung der Textschleife in der 2. Fassung</i>	
3.4.1.	Zum Verhältnis zwischen beiden Ich-Erzählern	152
3.4.2.	Eine "Seltsame Textschleife"	158
3.4.3.	Vergleich der beiden Fassungen von 1952 und 1959	163
4.	Zusammenfassung und kurzer Ausblick	172
5.	Literaturverzeichnis	177
5.1.	Primärtexte	177
5.1.1.	Hörspielrealisationen	177
5.1.2.	Gedruckte Hörspieltexte, Buchfassungen	178
5.1.3.	Sonstige	180
5.2.	Sekundärliteratur	180
6.	Anhang	187
6.1.	Transkription des Hörspiels "Straßenmann" von Hermann Kesser	187
6.2.	Transkription des Hörspiels "Philemon und Baukis" von Leopold Ahlsen, 1. und 2. Fassung	208